

Sieben Stufen Nacht

Steffen Popp

1 _ kosmisch

Zerdellter Kotflügel, Lurch, Arvo Pärt von gerippter CD
unter den Perseiden mit Aperol im Tessin oder erz-
bohrend, Kosmolook, auf einem mittleren Brocken im
Kuiper belt ... oder der Bärtige aß seinen Pass oder
im Caravan der Familie ... ein Maulwurf durchstößt die
Grasnarbe vor deiner Datscha, Apoll, eine Sonne platzt
in einem fernen Spiralarm der Milchstraße, noch eine
noch eine, wie Schneebären auf den Boden werfen
aber lautlos, jenseits von Ohren, Zellen ... platzt, platzt
wie selbstvergessen Bläschen in Lupofolie zerdrücken
plopp ... leicht obenhin tänzelnde Rauschzustände, die
dich niemals erreichen, Universum spielt dies, dem wir
nicht mal Stäubchen sind, ein Wassermolekül im Stillen
Ozean hat mehr Gewicht, mehr Freiheitsgrade und
feinere Sprache, feineren Draht zu allem, allem Wasser
der Erde, des Alls ... verschwindend zarte Beleuchtung
schwach glühende Lichterketten in dieser Nacht, so vor-
gestellter optischer Beschaffenheit interstellaren Raums.

2 _ sphärisch

Durch ein Ozonmeer fast ohne Sauerstoff, die erdnahen
Orbits träger Weltraumtechnik, einen schwarzen Orkan
eine titanische Wolkenschicht, die mehr Wasser führt
als der Bodensee ... unten zur gleichen Zeit spüren wie
etwas die Augen, ihre Räume füllt, farb- und konturlos
was nach Licht an dessen Stelle tritt, Bilder schluckend
verdrängend ... Kernstrahlung, Sphäre, alte Frequenz-
bänder sind stark in der Nacht, das Tor zu deinen Toten
steht einen Spalt weit offen, mächtiges Grundrauschen
unter dem Rauschen des Redens, Denkens, Erinnerens ...

Berggipfel ragen hinein, gestaffelte Zugvogelschwärme
ein Flughund – Pudel, von einer Hand geworfen – von
um genau zu sein, deiner Hand ... geworfen vor Jahren
jetzt wie von selbst dein Aurum durchfliegend, Ohrum
oder wie nennst du, für dich, jenes erwartungsvoll auf-
gespannte, in deinen Schädel und zugleich den Raum
geschraubte, bei aller Anstrengung wenig empfindliche
Lauschen ... die Sphäre knickst, tantenhaft, elefantin
stereo, ontisch etc. vor solchem Eigensinn, rätselhaft
lebend, chemisch, treibend und kreisend, das Erhabene
mit leicht hängenden Lidern ... Wimpern ... streifend.

3 _ Liquids

Schwarz tränender Samt, Glanzhalsband aus toten Fliegen
von fern wie Asphalt, von nahem die Milchstraße, flammend
in einen Tröpfchenkosmos – mit Stäuben, Kristallen und
Ufos kontaminierte Liquids – einschweben, sinken ...
sinkende schwere Wasser, Ruße, Produkte von Industrien
langsame lange Zerfallsreihen, die sich mit steigenden mischen
okkulte Verbindungen bilden – Ätherbläschen, Ausatemströme
Nebel durchwühlen in Niflheim, verschwinden im Nildelta
der Wetterau, dem Abduschraum der Elefantenanlage Bonn
unter Brücken treiben, Mangroven, riesigen Meerwindmühlen
das kleine Ruderboot, der große Regenhut, das zertrommelte
Dach, das fortgespülte Zelt ... Traum-, innere Regenzeit
kurz vor taktil, Berühren, Auflösen der Konturen, Flächen ...
gleiten in dergestalt Suppen, schwappend-empathischem Mus
gleiten in Strömen, Jets, als folgte man inneren Stimmen
Währungen, die, elastisch wie Stahlseile, Zuganker einziehn
in diese Manegen, Wirbel- und Tropfenarenen. Festigkeit
der Ströme, Statik, Opazität, Schwärze und Glänzen sind
auch Abendgesten, Winke in Silber, Bismut, Wolfram und
Küsse, Scheingold der Lichter, das sie zerwellen, zerspielen
zurück in den Raum ohne Augen – darin das Kiemenhafte
deiner Lungen, Nächte durchschwimmend, durchtauchend.

4 _ terrestrisch

Hirnemissionen, Schälle, Zungen der Städte, Maschinen
Tiere und Menschen, größere Zungen der Pflanzen und
mächtigste, dunkelste Zungen der reinen Erde: Erzadern
Magma, langsam gleitender Olivinmantel unter Meeren
und Kontinenten. Idiome des Festen, Infraschall, spürbar
massiv, tönen dich, alles Reden, sich in Naturen, Arenen
Träumen und Sätzen Bewegen ... noch wo du aufhörst
schweigend die Stufen hinab aus dem Bild gehst, senden
ihre Programme, nah an Naturkonstanten. Dieses Metall
strahlend und bi, jener galaktische Staub, Meteorabrieb
wächst wie ein Strauch durch dich, Krebs, Stalagnit, und
in der reglosen Hand, die dich hält, Stahlbeton-Shell
voll kupferner Adern aus Wasser- und Umspannwerken.
Dunkelheit atmet das All, steigt aber auch aus der Erde
außer- und unterirdisch ist sie Nacht in einem, fremd
eigen, in der Kopie, der Kopie der Kopie, der Garage
eingelagert, ein ganzes nocturnes Leben ... Wenn aber
das Glas in den Flüssen ist, tiefen Strata, Grundwasser-
körpern, der Glanz in Metallen, ungeborenen Enkeln
das Amorphe im Gediegenen ... Wenn aber, sag, Augen
Lichtkitten sind, sunborn, geblendet, Kraftwerke und
Exzellenzen, zu was haben wir sie in unsern gedrehten
getapten Leben aus Restlicht und Schnitten ... Augen
wahrer Vampire, die kristallin aufstehn, in Medien wie
flüssigem Stickstoff schweben. Sync oben Nacht, ein
Blitze schleuderndes, grollendes, regnendes Wolkenband.

5 _ organisch

1 Herz, OP-reif offen, abenteuernd, Joch und Joke zugleich
und 1 flektiertes Knie, nach Tritten von Plateau- / Springer-
stiefeln oder nur deiner Gymnastik früh, auf alter Yogamatte
: die zwei, mit ihnen du, ziehen in Dunkelheit, ein kleines Meer
Fahnen, Standarten toter Dienstherrn, umflort, ordnervoll Zeit-
verträge von zig fucking Arbeitgebern, deine Stirn ... erst
treffen wir de hohen boume, Eiche, entlaubt, dann Kühlschrank
abgestellt im Moos, die Krause Glucke aus dem Pilzhandbuch
: Ende der Aufzeichnung, Cam-Cache von zerdeppertes Phone
liefert Schemen, vergrützt, hässliche Grüns-in-Grau. Nacht
organisiert sich, bildet Lebern und Nieren, Därme, Lungen
um deinen zerfallenden Körper, Käfer und Wiesel, stochernde
Suchscheinwerfer, lyrische Bachgeriesel ... ein Superstoff-
wechsel ist sie, Chor aller Medien, die sie bewegen, wie Wild-
tiere in einem Pixibuch von 1940 rasiert & geföhnt paarweise
auf eine Lichtung treten: Foto und Film, Chlorhuhn und Ei
Radio Eriwan / Pitbull vor Grammophon, Richtfunk und
Ultraschall, Pressspan und Spotify ... jedes Medium kommt
noch einmal nah, nimmt seinen Teil zurück, jeder Vertrag
klopft um Aufhebung an, jeder Werbeblock, Avenger
bescheuerte Stundenplan ... zuletzt Dieter Bohlen / Inkasso
der lustige Pflaumenmann, den nie einer gegessen hat.

6 _ Psyche

Wer hörte, wenn – jede und jeder, klar, so magst du
Stille sein ... Dezibels Rachen offenstehn zur Nacht
die Münder Werksgelände, Lippen Schaumfabriken
Transformationenträumend, selbst Katalyse, Zungen-
vergolden, Kontakt – mit Klinken, 1 Lampenpfahl
in frozen Dunkelheit, Geschmack von Alkaline ...
der Duracellhase, strahlend, faselt von Brennstoffzellen.

Mein liebes Tagebuch / ein schönes Huftier ist
aus Liedern, Königinnen, unproduktiven Erben spritzt
Melonenblut, nein träuft, gerinnt erneut zu Lied, zu
neuer Dynastie und neuem Erbe. Ein Eldorado Schnitte
sei es von Antiklingen. Invers übersäuerte Muskeln
halten den Grund, ihn trotzdem beweiden ist deine Kunst
zartestes Schmatzen von Augen – mit Sternpuders ihn
Loveglitters, inniglich runterschleifen, bestäuben, be-
stolpern wie einen Bettvorleger, ein rupfiges Bärenfell!
Faszien, in Garbenform schwebend, ziehn diese Zeilen
Sauerstoff mit jedem Zeichen, Bleiche für alte Seelen
uncanny, Caucasian, Sternpuders / Loveglitters auf
hyperschwer solaren Schwingen. Nichts schulden wir
sagen sie, der Sprache und alles – alles dem Leben.

Mit unerhört feinen – oh, Chakren-zart – Griffen
die innerste Bahn überschreibend, die aller geweinten
Tränen & ungeweinten, als einen Datenstrang. Kein
Sagen mehr, reine Agency, die sie dir glühend zeigen.

7 _ mythisch

Unter Schwammpilzen, Moos, Schläpfen / Schaben
im höhnisch grinsenden Baumgesicht eines Märchens
– vergammeltes Banking, Pascal & Ehrenzeichen –
sichtest du Material für eine Heimat als imaginäres
,ergo‘ superkonkretes Fundament deiner Sterblichkeit.
Ausgehen wir, um einen Eimer zu finden ... einen
Henkel nur. Viren, längst ausgerottet, hängen in dieser
Schicht, kopieren sic_ ein, Holzwege in hypercore-
recter Schulausgangsschrift: und ich entführ dich, Herz
in tausendund +/- eine uns mal bewegende, tiefe
jetzt komplett verblödet, Investbeton und zermallt
magische Nacht. War sie nicht damals schon flach
kühl und humid, barock, isso / schizzo, begabt, ost
zertrabt und leider schon auch, im Ansatz, aalglatt?
Tiefe Hormondatenbank, flachwurzelnd in Ytong und
Math. So in der alten Küche, schaust du zum Mond
die von Löffeln zerschabte Märchenszene am Teller-
grund trifft dich stürmisch-unzart wie erste Liebe.
Siehst du uns, Mond ... duschen, mit Schweröl und
Herbiziden. Flugbenzin ist der Duft, Zahnfleisch-
blut der Geschmack. Sind wir unter den Lebenden?
Ich besudele das Medium mit alten Dias und Orden
mit schwarzem Silber, eingeweckten Kirschen und
von Internationale aufgespritzten Lippen, dass es mir
Antwort gebe. Es zu zerstören fehlt mir die Kraft.